

pinxit, sculpsit, vendidit

Druckgrafik auf Hamburger Auktionen im 18.
Jahrhundert

Felix Krebs

S. 87–99

aus:

Kunstpfl ege in Bibliotheken – Kür oder Pflicht?

Wege zur Sichtbarmachung
forschungsrelevanter Druckgrafik an der
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Herausgegeben von Sophia Kunze,
Christina Posselt-Kuhli und Antje Theise

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Dieser Sammelband wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Impressum

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

LIZENZ

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Abbildungen und sonstiges Drittmaterial.

ONLINE-AUSGABE

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de>) verfügbar.

DOI <https://doi.org/10.15460/HUP.203>

ISBN 978-3-943423-76-1

COVERGESTALTUNG

Hamburg University Pressw

COVERABBILDUNG

Bildnachweis: v.l.n.r.: 1 und 3: Cornelis Cort (Inventor), Johann Hogenberg (Sculptor), Die Verkündigung, 188 x 260 mm, Kupferstich auf Papier, Köln, Bestand der SUB; 2: Albrecht Dürer, Das große Pferd, 165 x 117 mm, Kupferstich auf Papier, 1505, Nürnberg, Bestand der SUB.; 4: Pieter de Balliu, S. Hieronymus, 260 x 140 mm, Kupferstich auf Papier, vor 1648, Antwerpen, Bestand der SUB; 5: Gillis van Coninxloo (Inventor), Nicolaes de Bruyn (Sculptor), Die Auffindung des Mose, 405 x 657 mm Kupferstich auf Papier, 1601, Bestand der SUB; Hintergrund: Provenienzmerkmal auf dem Karton von Kupfer 234, Bestand der SUB.

SCHRIFT

Alegreya. Copyright 2011: The Alegreya Project Authors (<https://github.com/huertatipografica/Alegreya>). This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1. This license is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

DRUCK UND BINDUNG

Books on Demand – BoD, Norderstedt

VERLAG

Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2020
<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Inhalt

Vorwort	7
<i>Sophia Kunze, Christina Posselt-Kuhli und Antje Theise</i>	
„Hamburg enthält ohnstreitig mehr Kunstsachen als man glaubt“ Endlich sichtbar! Die Kupferstichsammlung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg	9
<i>Antje Theise</i>	
<i>Non scholae, sed vitae discimus</i>	19
Zur Bedeutung der Kupferstichsammlung für kunsthistorische Forschung und Lehre	
<i>Iris Wenderholm</i>	
Einen verborgenen Schatz heben	27
Zur historischen Einordnung und digitalen Aufarbeitung der Kupferstichsammlung der SUB	
<i>Sophia Kunze und Christina Posselt-Kuhli</i>	
Provenienzforschung an der Universität Hamburg	41
Ein Alleinstellungsmerkmal unter Kooperationsverdacht	
<i>Gesa Jeuthe Vietzen</i>	
<i>Marque non identifiée</i>	47
Über das Erforschen von Provenienzmerkmalen	
<i>Amanda Kopp und Laura Vollmers</i>	
P.S. – von den Initialen zum Hamburger Sammler Peter Simon?	65
<i>Johanna Riek</i>	

Einer charakteristischen Handschrift auf der Spur <i>Anna Lehmkuhl</i>	75
<i>pinxit, sculpsit, vendidit</i> Druckgrafik auf Hamburger Auktionen im 18. Jahrhundert <i>Felix Krebs</i>	87
Von Kunstkammern, Kupferstichen und Handbüchern Das Sammeln von Dürer- und Cranachgrafik um 1800 am Beispiel von J. G. Mönckeberg <i>Alina Hofmann und Svenja Weikinnis</i>	101
Tinte, Tusche und Rötelstift Skizzen nach niederländischer Druckgrafik <i>Mareike Hansen</i>	113
Im Rausch der Lithografie Eine Steindruckerei in Hamburg und ihre Spuren <i>Laura Vollmers</i>	123
Verfasserinnen und Verfasser	131
Bildnachweise	134

pinxit, sculpsit, vendidit

Druckgrafik auf Hamburger Auktionen im 18. Jahrhundert

Felix Krebs

In dem Kupferstich von Johann Martin Bernigeroth wird über der Stadtansicht Hamburgs der Blick in eine Bibliothek gewährt, in der hohe Regale und Konsolen zahlreiche Bücher beherbergen (Abb. 27). Die Darstellung verknüpft die Stadt Hamburg mit einer regen Sammeltätigkeit ihrer BewohnerInnen, die jedoch nicht nur Bücher sammelten, sondern ebenso Gemälde und Druckgrafik zusammentrug. Das Sammeln von Kunstwerken ist immer auch mit deren Handel verknüpft, sodass im Folgenden weniger die verschiedenen zeitgenössischen Hamburger Sammlungen im Fokus stehen sollen, sondern der Auktionshandel mit Druckgrafik in den Mittelpunkt des Interesses gerückt wird. Dabei bieten 57 in der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle überlieferte Auktionskataloge aus dem Zeitraum zwischen 1770 und 1790 die Möglichkeit, einen Einblick in das Hamburger Auktionswesen zu gewinnen.¹ Daneben stehen die auf den Auktionen als Einzelblätter oder in Konvoluten angebotenen Druckgrafiken im Interesse dieses Beitrages.²

Von den überlieferten Auktionskatalogen führen insgesamt dreißig Exemplare Druckgrafik in variierendem Umfang auf.³ Dabei ist die Überlieferungslage für die jeweiligen Jahre höchst unterschiedlich. So liegen für die Jahre 1770–1772, 1780/81, 1783 und 1789/90 keine Kataloge vor, während zwölf Kataloge aus dem Jahr 1778 erhalten sind. Für die übrigen Jahre dokumentieren meist vier bis fünf Kataloge pro Jahr das Auktionswesen in Hamburg. Angesichts der teilweise großen Menge an

¹ Möglicherweise befinden sich in weiteren Bibliotheken und Archiven innerhalb und außerhalb Hamburgs weitere Kataloge, die für die Untersuchung des Hamburger Auktionsmarktes von Interesse sind und zusätzliche Erkenntnisse liefern könnten.

² Weiterhin wurden im Rahmen der Auktionen vereinzelt gebundene Werke wie Gesamtausgaben angeboten, die jedoch für diesen Beitrag außer Acht gelassen wurden.

³ Ein Verzeichnis der für diesen Beitrag untersuchten Auktionskataloge findet sich im Anhang.

Gattungen aber auch am Material der jeweiligen Kunstwerke. Während *Cabinet-Mahlereyen* üblicherweise in Öl und vorwiegend auf Leinwand, Holz und Kupferplatten gefertigt werden, sind Papier und Pergament die am häufigsten genutzten Träger für Miniaturen und Aquarelle sowie für Druckgrafik und Zeichnungen. Einer Auflistung der in der Auktion enthaltenen künstlerischen Gattungen folgt zumeist das Datum der Auktion sowie der Ort, bevor benannt wird, wer die Auktion durchführt und wann die zu verkaufenden Kunstwerke in Augenschein genommen werden können, was in den meisten Fällen am vorigen Tag der Fall ist. Aus welchem Vorbesitz das Auktionsgut stammt, wird leider nur selten benannt, sodass die Provenienzen der Werke nur unter Zuhilfenahme weiterer Quellen erschlossen werden können. Einige der untersuchten Kataloge enthalten jedoch Annotationen, die vermutlich als Preisangaben gelesen werden können. Daneben finden sich auch teilweise wiederkehrende Namen, die Vermutungen über die KäuferInnen zulassen. Als Ort der Hamburger Auktionen wird in den meisten Fällen der Börsensaal angegeben, wo die zur Auktion gehörenden Objekte ebenfalls besehen werden konnten. Neben der Börse war auch das Eimbeckische Haus in der Kleinen Johannisstraße Ort für Auktionen.⁶ Lediglich in zwei Fällen fanden Auktionen von Nachlässen in den Häusern der verstorbenen EigentümerInnen statt, worin sich der Hamburger Auktionsmarkt von jenem in anderen Städten zu unterscheiden scheint.⁷

Der Aufbau des Titelblattes spiegelt sich im inneren Aufbau der Kataloge wider. So werden zuerst die Gemälde, Miniaturen und Aquarelle aufgeführt, bevor die zu versteigernden Druckgrafiken gelistet werden. Die einzelnen Objektgruppen sind in vielen Fällen durch Zwischenüberschriften voneinander getrennt. Während auf den Titelblättern der Kataloge nur selten schmückende Elemente zu finden sind, stehen zu Beginn oder am Ende der Kataloge gelegentlich Ornamente oder kleinere motivische Darstellungen (Abb. 29).

Durchgeführt wurden die Auktionen von unterschiedlichen Maklern, die sowohl einzeln als auch in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren weiteren Maklern tätig waren. Von insgesamt 31 durch Kataloge dokumentierten Maklern sind besonders Michael Bostelmann (wirkte um 1760–1777), Peter Hinrich Packischefsky (wirkte um 1787–1800) und Pierre Texier (1716–1791) zu erwähnen, die im Vergleich zu anderen vor allem durch ihre zahlreichen selbstständig durchgeführten Auktionen auffallen.⁸ Die Makler finden in den Katalogen jedoch nicht nur als Verkaufende Erwähnung,

⁶ Nur ein kleiner Teil der analysierten Kataloge verweist auf das Eimbeckische Haus als Ort der Auktion. Neben Verkäufen gepfändeter Objekte, fanden im Eimbeckischen Haus private Auktionen mit Büchern, Kunstwerken und ähnlichem statt. Vgl. Meyer 1868, S. 61.

⁷ Vgl. Ketelsen 1998, S. 146.

⁸ Gestützt wird diese Beobachtung durch North 2001, S. 55; Ketelsen 1998, S. 146.

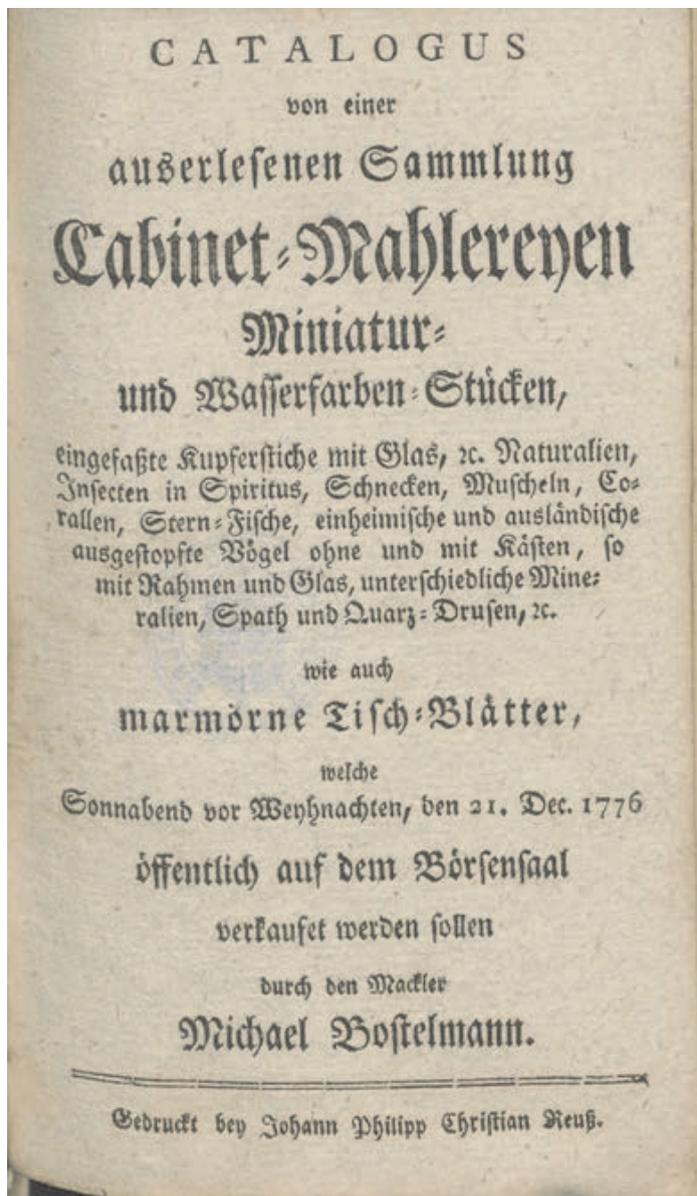


Abb. 28: Titelblatt zur Auktion in Hamburg am 21.12.1776, Bibliothek Hamburger Kunsthalle.



Volumen I.

Verzeichniß von vier hundert und 67 Portraits berühmter Kaiser, Könige, Fürsten, Helden, Gelehrter und Künstler der Nordischen Reiche, als: Dänemark, Norwegen, Schweden, Rußland, Pohlen, Holstein ic. nach vieljähriger Bemühung sorgfältig gesammelt, und wohl conservirt in einer halb-ledernen Mappe aufbewahrt.

- 1 Ein Hundert und drey Portraits der Könige von Dänemark, vom König Dan I. an bis König Christ. V. in 8vo. von verschiedenen alten Kupferstechern.
- 2 Harald Klag, der erste christliche König in Dänemark. 4to.
- 3 Christian der Andere, G. W. Baurenfeind del. & sc. 4to.
- 4 Christian den Förste, König von Dänemark, G. W. Baurenfeind del. Haas sc. 4to.
- 5 Hors, Herzog der Angel: Sachsen, der Anno 449 England eingenommen. 4to.
- 6 Christian der 3te, König von Dänemark. 8vo.
- 7 Friedr. II. Dan. Norv. Rex. 4to.
- 8 Christian IV. Dan. Norv. Rex. 8vo.

9 Chri-

Abb. 29: Schmuckelement im Katalog zur Auktion in Hamburg am 19.3.1787, Bibliothek Hamburger Kunsthalle.

sondern werden gelegentlich durch einige Annotationen von BesucherInnen der Auktionen auch als Käufer dokumentiert, sodass ihre Rolle innerhalb des Auktionshandels differenzierter gedacht werden muss als die des Vermittlers zwischen Verkaufenden und KäuferInnen.⁹

Einen detaillierteren Einblick in den Auktionshandel ermöglicht ein Vorwort, das dem Katalog einer von Bostelmann und Packischefsky am 16. und 17. Juni 1778 durchgeführten Auktion vorangestellt ist und von dem Hamburger Sammler Pierre Laporterie († 1793) verfasst wurde. Darin schreibt Laporterie, dass aufgrund des erheblichen Wertverlustes, der bei einer Auktion entstehe, selten moderne Kupferstiche verkauft würden und auch dem Verkauf alter Kupferstiche das Risiko des Verlustgeschäftes anhafte.¹⁰ Daraufhin widmet Laporterie einen Großteil seines Vorwortes der Beschreibung des Bleichens verschmutzter Kupferstiche, wodurch ein altes Blatt „das Ansehen eines neuen bekommen kann“¹¹.

In einem kurzen Absatz erwähnt Laporterie, dass weniger qualitätvolle Blätter nicht im Katalog aufgelistet werden, sondern vor der eigentlichen Auktion verkauft würden. Was bei dem Autor des Vorwortes beinahe beiläufig Erwähnung findet, ist für die Betrachtung der Einzelblätter im Folgenden unbedingt zu beachten. Aufgrund dieser Tatsache ist nämlich zu vermuten, dass im Rahmen von Auktionen häufiger Druckgrafiken veräußert wurden, ohne dass die dazugehörigen Kataloge dies dokumentieren, da die Qualität der Blätter eine Erwähnung im Katalog nicht rechtfertigte und somit die Gesamtzahl der angebotenen Werke höher eingeschätzt werden kann. Ebenso kann vermutet werden, dass diese weniger qualitätvollen Blätter im freien Verkauf vor oder nach Auktionen veräußert wurden.

Durch die überlieferten Auktionskataloge werden dennoch etwa 10 300 Kupferstiche und Holzschnitte aufgelistet, die im Vergleich zu anderen Objektgruppen wie Ölgemälden nur wenig beschrieben sind. Die häufigsten Angaben sind der Titel des Blattes und die Nachnamen der geistigen UrheberInnen der Darstellungen sowie die ausführenden KupferstecherInnen. Als Titel der verschiedenen Blätter dienen zu meist Kurzbeschreibungen der dargestellten Sujets, was mit dem allgemeinen Fehlen von Werktiteln im heutigen Sinn begründet werden kann. Nur selten sind genaue Maße angeführt, lediglich Angaben zum Papierformat des Blattes lassen sich finden, können aber eine Maßangabe in Zoll, wie es bei Gemälden geschieht, nicht ersetzen.

⁹ Mit dem Wissen um das Auftreten mancher Makler als Käufer kann in Erwägung gezogen werden, dass die von ihnen erworbenen Objekte auf späteren durch sie veranstalteten Auktionen wieder veräußert werden sollten. Ob die Makler dabei tatsächlich selbstständig kauften oder die Annotationen lediglich als Notiz zu verstehen sind, dass kein Zuschlag erteilt wurde, bleibt ebenfalls offen.

¹⁰ Vgl. Bostelmann / Texier 1778, fol. 2r.

¹¹ Ebd., fol. 3r.

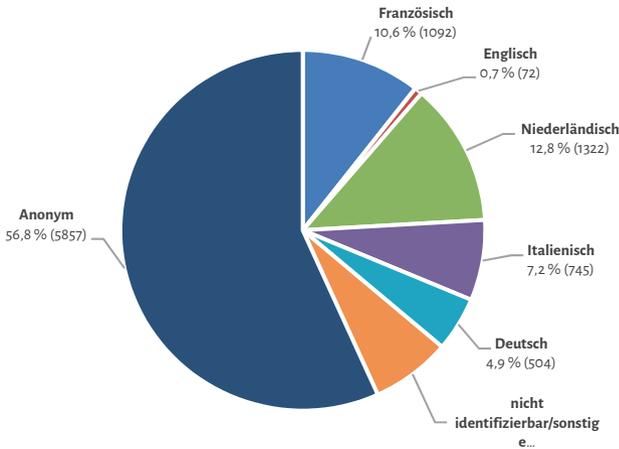


Abb. 30: Anteil künstlerischer Schulen zur Gesamtzahl der Einzelblätter.

Jedoch muss angemerkt werden, dass bei mehr als der Hälfte der aufgeführten Druckgrafiken Angaben teilweise vollständig fehlen, da sie mit anderen Blättern in Konvoluten zusammengefasst versteigert wurden.

Besonders häufig lassen sich Blätter von oder nach niederländischen und französischen KünstlerInnen finden, gefolgt von Blättern nach Werken italienischer und deutscher KünstlerInnen (Abb. 30). Einzelblätter nach britischen UrheberInnen sind am seltensten zu finden. Bei zirka 7 Prozent der dokumentierten Blätter ermöglichen die Angaben keine eindeutige Identifizierung der geistigen UrheberInnen.¹² Innerhalb des untersuchten Zeitraumes steigen die Anteile der in den Katalogen aufgeführten Lose mit Druckgrafiken am Gesamtumfang der Auktionen. Gleichzeitig kann festgestellt werden, dass die Anteile jener Einzelblätter ohne Angaben zu KünstlerInnen und StecherInnen im Laufe der Jahre abnehmen. Offenbar wird Druckgrafik zunehmend nicht mehr ausschließlich durch das dargestellte Sujet charakterisiert, sondern ebenso durch die Verknüpfung von KünstlerInnenpersönlichkeit und

¹² Dies ist zum Beispiel bei sehr häufig vorkommenden Nachnamen der Fall. Die Kategorie „nicht identifizierbar“ fasst weiterhin alle Blätter, deren geistige UrheberInnen nicht im *Allgemeinen Künstlerlexikon* geführt werden sowie solche, bei denen nicht eindeutig auszumachen ist, ob sich die Angaben auf die geistigen UrheberInnen oder die KupferstecherInnen beziehen.

Bild, die als bedeutungsvolle Information bereits vor einer Auktion im Katalog Erwähnung findet.¹³ Insgesamt nimmt der Anteil von Grafiken nach niederländischen KünstlerInnen am stärksten zu, womit eine Parallele zur Entwicklung der bürgerlichen Sammlungen in Hamburg gezogen werden kann, die sich ebenfalls zunehmend Werken niederländischer KünstlerInnen zuwenden.¹⁴ Diese Entwicklung spiegelt sich zudem auch in der Struktur der Kupferstichsammlung der SUB wider. Die Anteile von Blättern nach italienischen und englischen KünstlerInnen bleibt relativ stabil oder nimmt zu, was sicher auch mit der allgemein steigenden Menge von Druckgrafiken auf Auktionen zusammenhängt.

Im Bestreben, den Hamburger Auktionshandel umfassender verstehen zu wollen, bilden die Auktionskataloge sicherlich eine der wichtigsten Quellen. Dennoch ist im Hinblick auf den Überlieferungsstand festzuhalten, dass die Auktionstätigkeit in Hamburg in dem untersuchten Zeitraum als umfangreicher eingeschätzt werden muss, als die untersuchten Kataloge dies dokumentieren. Es ist sowohl anzunehmen, dass häufiger Auktionen stattfanden als auch, dass Druckgrafiken in deutlich größerer Menge im Rahmen von Auktionen veräußert wurden. Weitere Quellen wie Nachlassinventare der SammlerInnen stellen damit eine wertvolle Ergänzung zu den Katalogen dar, die es ermöglichen, einen umfangreicheren Blick in das Auktionswesen mit seinen AkteurInnen und Strukturen zu erhalten und Überlieferungslücken zu schließen. Sollen Provenienzen individueller Druckgrafiken erforscht werden, ist zudem zu beachten, dass die Kataloge keine ausreichende Informationen bieten, um einzelne Blätter zu identifizieren und so Verwechslungen mit anderen Exemplaren auszuschließen. Lediglich durch eine Rekonstruktion der Sammlungen mithilfe von Annotationen der KäuferInnen in den Katalogen und Sammlungsinventaren ließen sich Provenienzmerkmale der Sammelnden feststellen, sodass Provenienzen auch einzelner Blätter nachvollziehbar werden können. Dergleichen Provenienzspuren eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit, auch die Makler stärker in den Blick zu nehmen – eine Lücke, die das Feld des Auktionsmarktes im 19. Jahrhundert noch schließen könnte.

¹³ Darin spiegelt sich die Funktion der Kataloge als Informationsmedium zu den jeweiligen Auktionen sowie zum Markt als solchen wider, das von den Maklern an die Sammelnden gegeben wird; vgl. North 2001, S. 62 und North 2002, S. 98.

¹⁴ Weiterhin zeigen sich hieran auch die engen ökonomischen wie sozialen Verbindungen zwischen Hamburg und den Niederlanden; vgl. North 2002, S. 92.

Literaturverzeichnis

- Bostelmann, Michael / Texier, Pierre: Moderne und Alte Kupferstiche, gebundene und ungebundene Werke, eingefaßte dito in Rahmen unter Glas, und einige Handzeichnungen, Aukt. Kat. Hamburg 16./17.6.1776.
- Bostelmann, Michael: Catalogus von einer auserlesenen Sammlung Cabinet-Mahlereyen Miniatur- und Wasserfarben-Stücken, eingefaßte Kupferstiche mit Glas, ec. Naturalien, Insecten in Spiritus, Schnecken, Muscheln, Corallen, Stern-Fische, einheimische und ausländische ausgestopfte Vögel ohne und mit Kästen, so mit Rahmen und Glas, unterschiedliche Mineralien, Spath und Quarz-Drusen, Aukt. Kat. Hamburg 21.12.1776.
- Verzeichnis einer ansehnlichen Sammlung vortreflicher Kupferstiche, sowohl Portraits als historischer Stücke, Handzeichnungen und Landcharten, besonders einer möglichst vollständigen Sammlung von Portraits Hamburgischer berühmter Männer, Gelehrten und Künstler, auch Topographischer und Chorographischer Vorstellungen der Stadt hamburg, worunter seltene und äußerst seltene Stücke, wie auch Handzeichnungen, einzig in ihrer Art, befindlich, Elb-Charten und Elb-Prospecte, Aukt. Kat. Hamburg 19.3.1787.
- Ketelsen, Thomas: Art Auctions in Germany during the Eighteenth Century, in: North, Michael / Ormrod, David (Hrsg.): Art Markets in Europe, 1400–1800, Aldershot u. a. 1998, S. 143–152.
- Meyer, Eduard: Das Eimbecksche Haus in Hamburg, Hamburg 1868.
- North, Michael: Kunstsammeln in Hamburg im 18. Jahrhundert, in: Matthes, Olaf / Steinert, Arne (Hrsg.): Museum, Musen, Meer. Jörgen Bracker zum 65. Geburtstag, Hamburg 2001, S. 53–65.
- Ders.: Kunstsammlungen und Geschmack im ausgehenden 18. Jahrhundert. Frankfurt und Hamburg im Vergleich, in: Ders. (Hrsg.): Kunstsammeln und Geschmack im 18. Jahrhundert, Berlin 2002, S. 85–103.

Anhang: Verzeichnis der eingesehenen Auktionskataloge

Die mit einem * markierten Kataloge enthalten Druckgrafik.

- Boy, Nicolas Wilhelm: Verzeichnis einer Sammlung italiänischer und niederländischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 18.12.1773. *
- Bostelmann, Michael: Catalogus einer auserlesenen Sammlung holländischer und brabantischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 26.3.1774.
- Unb. Makler: Verzeichnis einer kleinen Sammlung von Mineralien, Conchylien, Curiosis, Kunstsa- chen, und Kupferstichen, Aukt. Kat. Hamburg 20./21.4.1774. *
- Bostelmann, Michael: Catalogus einer Sammlung schöner Mahlereyen, worunter einige sehr schöne Cabinet-Stücke von italienischen und niederländischen Meistern, Aukt. Kat. Hamburg 13.8.1774. *
- Neumann, Johann Hinrich: Catalogus einer schönen Sammlung auserlesener Cabinet-Mahlereyen, welche mehrentheils von den besten Niederländischen und Italienischen Meistern gefertigt sind, Aukt. Kat. Hamburg 6.10.1774.

- Neumann, Johann Hinrich: Catalogus einer Sammlung von Cabinet-Gemälden, wie auch grosser Herren Portraits, nebst verschiedenen Miniatur-Stücken, und einer Parthey Kupferstiche, als Wouverman, D. Tennier und anderer berühmter Meister, wobey auch etliche und siebzig in Glas und Rahme gefaßte Kupferstiche und Vestungs-Plane befindlich, Aukt. Kat. Hamburg 3.11.1774. *
- Wedemeyer: Verzeichniß von verschiedenen Silbergeräthe, Argenthaché, Dresdner und andern Porceclaine, [...] Manuscripten und Büchern, imgleichen in goldene Rahmen mit Glas gefaßten Kupferstichen, [...], Aukt. Kat. Altona 23.11.1774. *
- Bostelmann, Michael: Catalogus einer auserlesenen Sammlung holländischer und italienischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 25.2.1775.
- Neumann, Johann Hinrich: Catalogus einer schönen Sammlung auserlesener Cabinet-Mahlereyen und Portraits, Aukt. Kat. Hamburg 12.4.1775.
- Plinck, Alexander: Catalogus einer auserlesenen Sammlung von Cabinet-Mahlereyen der berühmtesten Niederländischen und Deutschen Meister, wie eine Parthey Miniatur- und Wasserfarbene Gemähde, Aukt. Kat. Hamburg 8.5.1775.
- Goverts / Schröder: Verzeichnis eines Cabinets von Naturalien, Curiosis, Artefactis, wie auch einigen Pretiosis, nebst diversen Schönen Jagd-Gewehren, imgleichen von verschiedenen Pharmaceuticis und einigen Specereyen, wobey auch eine sehr vortreffliche Materia Medica und endlich verschiedene sehr schöne Naturalien-Schrönke befindlich, Aukt. Kat. Hamburg 30.5.1775. *
- Toussaint, Ulrich Christoph: Verzeichniß einer kleinen Sammlung von geschlifnen und rohen Edelsteinen worunter sich einige Tourmaline und Weltaugen befinden, Aukt. Kat. Hamburg 21.8.1775.
- Bostelmann, Michael / Neumann, Johann Hinrich: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Cabinet-Mahlereyen der besten italienischen, holländischen und Deutschen Meistern, Aukt. Kat. Hamburg 9.9.1775.
- Bostelmann, Michael: Catalogus einer Sammlung schöner Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 7.10.1775.
- Ders.: Catalogus einer schönen Sammlung mehrentheils Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 18.11.1775.
- Ders.: Specification einer Parthey Schwedischen Porcellains und Fayance, Aukt. Kat. Hamburg 23.1.1776.
- Ders.: Catalogus einer auserlesenen Sammlung der schönsten Holländischen, Niederländischen und Italienischen Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 15.4.1776. *
- Neumann, Johann Hinrich / Köster, Jürgen: Catalogus einer auserlesenen Sammlung der schönsten Holländischen, Niederländischen und Italiänischen Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 21.6.1776.
- Bostelmann, Michael / Neumann, Johann Hinrich: Catalogus einer auserlesenen Sammlung der schönsten Holländischen, Niederländischen und Italiänischen Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 28.6.1776.
- Bostelmann, Michael: Catalogus einer schönen Sammlung Italiänischer und Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 19.7.1776.

- Köster, Jürgen / Lilly, Johann Diederich: *Catalogus einer auserlesenen Sammlung der besten Niederländischen, Holländischen und Italiänischen Cabinet-Mahlereyen*, Aukt. Kat. Hamburg 9.11.1776. *
- Postelmann, Michael: *Catalogus von einer auserlesenen Sammlung Cabinet-Mahlereyen Miniatur- und Wasserfarben-Stücken, eingefaßte Kupferstiche mit Glas, ec. Naturalien, Insecten in Spiritus, Schnecken, Muscheln, Corallen, Stern-Fische, [...], Aukt. Kat. Hamburg 21.12.1776. **
- Horn, Benedix Meno von: *Catalogus einer schönen Sammlung Niederländischer und Italienischer Cabinet-Mahlereyen, imgleichen alte niederländische, Französische und Italienische Kupferstiche wie auch in Helfenbein und Holz geschnittene Figuren*, Aukt. Kat. Hamburg 21.2.1777. *
- Köster, Jürgen: *Verzeichniß von Gemählden und Kupferstichen und einigen Kunst-Sachen*, Aukt. Kat. Hamburg 26.2.1777. *
- Neumann, Johann Hinrich: *Catalogus über Mahlereyen verschiedner Meister*, Aukt. Kat. Hamburg 11.4.1777.
- Schaumann / Wolters jun: *Catalogus einer auserlesenen Sammlung der schönsten Holländischen, Niederländischen und Italienischen Cabinet-Mahlereyen, wie auch gefaßte Kupferstiche mit Glas und Rahmen, und einige Kunstsachen*, Aukt. Kat. Hamburg 28.3.1778. *
- Postelmann, Michael: *Catalogus einer auserlesenen Sammlung der besten Italienischen Cabinet-Mahlereyen, imgleichen eine ditio Collection seltener, nach den größesten Meistern verfertigten Kupferstiche, mithin eine große Collection Special-Prospecte, Land- und See-Charten, auch andere Sachen mehr*, Aukt. Kat. Hamburg 11.4.1778. *
- Ders.: *Catalogus einer schönen Sammlung der besten Italienischen, Französischen und Niederländischen Cabinet-Mahlereyen*, Aukt. Kat. Hamburg 16.5.1778. *
- Köster, Hinrich Jürgen: *Catalogus einer Sammlung Niederländischer und Deutscher Cabinet-Mahlereyen, imgleichen einige gefaßte und ungefaßte Kupferstiche*, Aukt. Kat. Hamburg 21.5.1778. *
- Ders.: *Catalogus einer sehr auserlesenen Sammlung von Italienischen, Französischen und Niederländischen Cabinet-Mahlereyen*, Aukt. Kat. Hamburg 23.5.1778.
- Ders.: *Catalogus eines Nachlasses auserlesener Cabinet-Mahlereyen, Kupferstiche unter Glas und Rahm, desgleichen auf Glas gemahlte und mit Rahmen garnirte wie auch eines der schönsten Microscop*, Aukt. Kat. Hamburg 30.5.1778. *
- Postelmann, Michael / Texier, Pierre: *Moderne und Alte Kupferstiche, gebundene und ungebundene Werke, eingefaßte dito in Rahmen unter Glas, und einige Handzeichnungen*, Aukt. Kat. Hamburg 16./17.6.1778. *
- Texier, Pierre: *Catalogus einer schönen Sammlung Italienischer und Niederländischer Cabinet-Mahlereyen*, Aukt. Kat. Hamburg 11.6.1778.
- Hintz, Caspar: *Catalogus einer vortreflichen Sammlung Cabinet-Mahlereyen und Kupferstiche, so unter Glas und Rahmen, nebst einigen losen Kupferstichen*, Aukt. Kat. Hamburg 21.7.1778. *
- Texier, Pierre: *Verzeichnis eines mühsam gesammelten Gemähde-Cabinets*, Aukt. Kat. Hamburg 29.8.1778.
- Köster, Hinrich Jürgen: *Catalogus einer auserlesenen Sammlung Cabinet-Mahlereyen wie auch Kupferstiche, unter Glas und Rahmen*, Aukt. Kat. Hamburg 23.10.1778. *
- Ders.: *Catalogus einer auserlesenen Sammlung Cabinet-Mahlereyen, einiger Miniatur-Stücke, wie auch Kupferstiche, unter Glas und Rahmen*, Aukt. Kat. Hamburg 30.10.1778. *

- Reimarus, Johann David / Horn, Benedix Meno von: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Italienerischer und Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, wie auch Wasserfarben und Miniaturgemähld, imgleichen eine grosse Collection alte und moderne Kupferstiche, worunter viele berühmte Männer-Portraits, Aukt. Kat. Hamburg 5./6.3.1779. *
- Köster, Hinrich Jürgen: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Kupferstiche so von Italiänischen, Französischen, Englischen, Niederländischen und Deutschen Künstlern verfertigt worden, Aukt. Kat. Hamburg 12.3.1779. *
- Hoorn, Meno von: Specification einer schönen Sammlung mehrentheils Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, Wasserfarben und Miniatur-Gemähld, Aukt. Kat. Hamburg 8.5.1779. *
- Köster, Hinrich Jürgen: Catalogus einer vortreflichen Sammlung Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 21.8.1782. *
- Deneken / Hagedorn: Nachlaß theils Italienerischer, Französischer, Niederländischer und Deutscher Cabinet-Gemähld, welche mit vieler Kenntniß gesammelt worden, wobey einige auf Glas ganz seltene, wir auch feine Migniaturn-Stücke und Kupferstiche, Aukt. Kat. Hamburg 13.8.1784. *
- Texier, Pierre / Brandt, J. W. / von der Meden: Catalogus einer ansehnlichen Sammlung Niederländischer und Italiänischer Cabinet-Mahlereyen, nebst einigen Kunst-Sachen von Bernstein, Elfenbein, Aukt. Kat. Hamburg 22.4.1785.
- Bostelmann, Michael / Reimarus, Johann David / Texier, Pierre: Catalogus einer ansehnlichen Sammlung Englischer und Französischer Kupferstiche, Aukt. Kat. Hamburg 23.4.1785. *
- Bostelmann, Michael: Catalogus einer großen und schönen Sammlung Französischer, Italienerischer und Niederländischer Kupferstiche, Historische und Academische Zeichnungen, wie auch einige schöne Gemähld, Aukt. Kat. Hamburg 7./8.7.1785. *
- Ders.: Catalogus einer schönen Sammlung Niederländischer und Italiänischer Cabinet-Mahlereyen, desgleichen eine Collection mit französischen auch englischen Kupferstichen, Aukt. Kat. Hamburg 3.12.1785. *
- Köster, Hinrich Jürgen: Catalogus einer schönen Sammlung mehrentheils Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, und diversere Silberzeug, Aukt. Kat. Hamburg 21.12.1785.
- Bostelmann, Michael / Texier, Pierre: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Italienerischer und Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 20.4.1786. *
- Dies.: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Italienerischer, Niederländischer und Französischer Cabinet-Mahlerey, Aukt. Kat. Hamburg 6.10.1786. *
- Hennigk / Packischefsky, Peter Hinrich: Verzeichniß einer schönen Sammlung Kupferstiche, theils in Rahmen unter Glas und theils in Heften gefaßt, imgleichen etlicher Landcharten, Kunstsachen, Aukt. Kat. Hamburg 11.10.1786. *
- Reimarus, Johann David / Texier, Pierre: Catalogue raisonné oder: erklärendes Verzeichniß einer ansehnlichen Sammlung aufrichtiger und conditionirter Italienerischer und Niederländischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 11.11.1786.
- Unb. Makler: Verzeichnis einer ansehnlichen Sammlung vortrefflicher Kupferstiche, sowohl Portraits als historische Stücke, Handzeichnungen und Landcharten, besonders einer möglichst vollständigen Sammlung von Portraits Hamburgischer berühmter Männer, Gelehrter und Künstler[...], Aukt. Kat. Hamburg 19.3.1787. *

- Hennig / Packischefsky, Peter Hinrich: Verzeichniß einer vortreflichen aus Oelfarben bestehenden Gemähldesammlung imgleichen ausserordentlich schöne schwarze und couleurete, unter Glas und Rahmen gefaßte Kupferstiche wie auch Zeichnungen und einige kleine Naturaliencabinette, Aukt. Kat. Hamburg 3./4.4.1787. *
- Texier, Pierre: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Holländischer und Niederländischer, ... Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 19.4.1787. *
- Texier, Pierre / Bostelmann, Michael: Catalogus einer auserlesenen Sammlung Italienischer, Niederländischer und Französischer Cabinet-Mahlereyen, Aukt. Kat. Hamburg 6.10.1787.
- Reimarus, Johann David: Verzeichniß einer schönen Gemähde-Sammlung, imgleichen Wasserfarben-Stücke; uneingefaßte Kupferstiche und Handzeichnungen, verschiedene der Kunst betreffende Bücher; alte in Gips abgegoßne Antiquen und Portraits, einige Kunst-Sachen und Naturalien u. wie auch Optische Sachen und Mathematische Instrumente, Aukt. Kat. Hamburg 21.8.1788. *
- Texier, Pierre: Verzeichniß einer vortreflichen Kupferstich-Sammlung, wobey besonders seltene Stücke sich befinden, alle unter Glas mit Rahmen; nebst einem Anhang von Cabinet-Gemählden, Aukt. Kat. Hamburg 13.12.1788. *